

Swiss Venture Club
JAHRESBERICHT
2023
2024



VOLLER EINSATZ FÜR SCHWEIZER KMU

Wir inspirieren KMU. Getreu diesem Motto bietet der SVC seit vielen Jahren Mitgliedern, Partnern und Sponsoren in allen acht Wirtschaftsregionen der Schweiz die Möglichkeit, sich auszutauschen. Der SVC stellt sich in den Dienst kleiner und mittlerer Unternehmen und bietet heute mit über 3600 Mitgliedern aus allen Branchen und Regionen eines der grössten und wichtigsten Netzwerke für Unternehmerinnen und Unternehmer der Schweiz. Er bringt innovative Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Medien und Kultur zusammen und ermöglicht ihnen das Knüpfen hochwertiger Kontakte. Zudem schafft er öffentliche Aufmerksamkeit für ihre Leistungen und begünstigt den Ideenaustausch.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr wurden an verschiedenen Anlässen überraschte Gewinner gekürt, interessante Ideen diskutiert, neue Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht. Welche Unternehmen die begehrte Prix SVC Trophäe ergattert haben, auf welche Erfolgsrezepte Unternehmerinnen und Unternehmer setzen und welche innovativen Produkte die SVC Mitglieder bei Partnerveranstaltungen und Preisträgertreffen kennenlernen durften, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Um das Unternehmertum zu fördern, ist der SVC in vier Bereichen tätig:

PRIX SVC

Der Prix SVC schafft Aufmerksamkeit für die Leistungen von kleinen und mittleren Unternehmen und hat sich als eine der wichtigsten Wirtschaftsauszeichnungen der Schweiz etabliert.

SVC INSPIRATION

Die Mitglieder profitieren von Input- und Partnerveranstaltungen, an denen KMU-relevante Themen vertieft werden und neue Ideen entstehen. Zudem geben inspirierende Unternehmer-Persönlichkeiten im Podcast «KMUStories» ihre Erfolgsgeheimnisse preis.

SVC IMPULS

Der SVC fördert den Austausch zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik und kreiert innovative Veranstaltungsformate für gesellschaftspolitische Themen.

SVC DIALOG

Der Dialog zwischen Unternehmensgenerationen wird angeregt und der Unternehmensnachwuchs mit vielfältigen Aktivitäten gefördert. Dazu arbeitet der SVC unter anderem mit Organisationen im Bereich der Start-up-Förderung zusammen.



IMPRESSUM

Herausgeber

Swiss Venture Club (SVC)
Worbstrasse 187, 3073 Gümligen
Tel. 031 819 69 00
info@svc.swiss
www.svc.swiss

Projektleitung

Leonie Stäger und Alain Hauert,
Swiss Venture Club, Gümligen
Maurice Desiderato und Pamela Schefer,
Communicators, Zürich
www.communicators.ch

Grafische Gestaltung

Liliane Meyer,
Studio Y, Steffisburg
www.studio-y.ch

Druck

Florian Schölly,
Emil Frey Digital AG, Safenwil
www.emilfreydigital.ch

Auflage

2400 Ex. Deutsch
350 Ex. Französisch
150 Ex. Italienisch

Gümligen, im Juni 2024



LIEBE MITGLIEDER

«Stillstand ist Rückschritt» formulierte einst der deutsche Industrielle Rudolf von Bennigsen-Foerder und unterstrich damit die Bedeutung von Innovation und Veränderung. Wer wagt, gewinnt nicht nur selbst, sondern motiviert auch Mitstreiter und Konkurrenten dazu, neue Wege zu gehen und Höchstleistungen zu vollbringen. Mit unserem SVC Motto «Wir inspirieren KMU» möchten wir genau dies erreichen: unseren Mitgliedern, den Gästen unserer SVC Events sowie unseren Followerinnen und Followern mit dem Newsletter und auf Social Media neue Ideen und Impulse verleihen. Kurz: mit positiven Beispielen zu Innovationen anregen.

Auch der SVC nimmt für sich selbst Veränderungen als Chancen wahr. Den positiven Anlass dazu finden wir in der langjährigen Zusage der UBS, den SVC als Premium Gold Partner weiter zu unterstützen. Zudem wird der SVC die bestehenden Formate, speziell die Prix SVC, mit gezielten Innovationen weiterentwickeln und öffentlichkeitswirksam darüber informieren. Lassen Sie sich auf unserer Website oder in unseren verschiedenen News-Formaten von den SVC Preisträgern begeistern.

2024 wollen wir mit dem Jahresthema «Digitalisierung» neu einen inspirierenden Schwerpunkt setzen, zum Beispiel zu künstlicher Intelligenz oder zur Cybersecurity. Zudem empfehlen wir unseren Podcast «KMUStorys», der mittlerweile ins vierte Jahr geht und seine Hörerschaft mit monatlichen Insights aus der Welt der KMU-Unternehmerinnen und -Unternehmer begeistert.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen – an der Mitgliederversammlung in Bern oder an einem der bald folgenden Prix SVC.

Herzlichst und auf bald, Ihr SVC Vizepräsident

Hans Baumgartner



Hans Baumgartner
SVC Vizepräsident,
Leiter Market Area Gstaad-Saananland,
Credit Suisse – Part of UBS Group



Markus Balmer
Leiter Vertrieb,
IWB



José Caneda
Country Managing Partner,
Forvis Mazars in der Schweiz



Marcel Dobler
Nationalrat und Unternehmer



Axel Förster
CEO und Inhaber,
Rychiger AG



Marcel Guerry
Geschäftsführer Schweiz &
Mitglied der Geschäftsleitung,
Emil Frey Gruppe



Nicole Herzog
Unternehmerin



Urs Lehner
Leiter Business Customers,
Swisscom (Schweiz) AG



Fabio Regazzi
Ständerat,
Verwaltungsratspräsident,
Regazzi Holding SA



Thomas Trachler
Leiter Versicherungen &
Mitglied der Geschäftsleitung,
Die Mobilier



Michael Willimann
Selbstständiger Unternehmer,
Michael Willimann Management SA

BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von zahlreichen Highlights an den vier Prix SVC Preisverleihungen, vom Übergang der Premium Gold Partnerschaft von der Credit Suisse zu UBS und von der Demission des SVC Präsidenten Andreas Gerber.

«Fest und stark ist nur der Baum, der unablässig Windstössen ausgesetzt war, denn im Kampf festigen und verstärken sich seine Wurzeln», hat der römische Philosoph und Dichter Lucius Annaeus Seneca einst erkannt. Auch der SVC kann sich auf starke Wurzeln verlassen, insbesondere auf die grosse Strahlkraft der sehr beliebten Prix SVC Veranstaltungen.

Von Hidden Champions und namhaften Playern

Die vom Thuner Künstler Peter Ambrosius Wyssmüller hergestellte Sandstein-Trophäe ging am Prix SVC Genève Anfang November 2023 an die IEM SA. Das Siegerunternehmen begeisterte unter anderem mit seinen intelligenten Parkuhren und mit seinen «on-street»-Detektoren, die Autofahrende über das Verkehrsleitsystem der Stadt oder über ihr integriertes GPS-System direkt zum nächsten freien Parkplatz führen.

Mitte November 2023 durfte sich die Bertschi AG als Siegerin des Prix SVC Nordschweiz feiern lassen. Das Familienunternehmen ist spezialisiert auf den weltweiten Transport, die Lagerung und das Abfüllen von flüssigen Chemieprodukten

und wurde durch die Einführung des alpenquerenden, kombinierten Schienengüterverkehrs zur Pionierin. Eine weitere Trophäe ging Anfang März 2024 an die Zindel United: Am Prix SVC Ostschweiz überzeugte das Bauunternehmen unter anderem mit seiner Pionierrolle in der Kreislaufwirtschaft. Mit dem ersten nachweislich CO₂-neutralen Beton der Schweiz leistet Zindel einen relevanten Beitrag zur Erreichung der Klimaziele.

Und Mitte Mai 2024 wurde die Camillo Vismara SA zur Gewinnerin des Prix SVC Svizzera italiana erkoren. Das Unternehmen aus Lugano ist spezialisiert auf Hebevorgänge mit Kranwagen, Spezialtransporte, Vermietungen von Teleskop-Arbeitsbühnen und auf die Lagerung von Gütern und Maschinen.

Weiteres Bekenntnis des Premium Gold Partners zum SVC

Die Credit Suisse hat ein turbulentes Jahr hinter sich und sorgte damit als Premium Gold Partnerin auch beim SVC für Momente der Ungewissheit. Umso wichtiger die positive Nachricht Ende August 2023, als der UBS-Konzern, die neue Muttergesellschaft der Credit Suisse, die Verlängerung der Partnerschaft bis Ende 2025 verkündete.

In der Folge trat SVC Präsident Andreas Gerber im Dezember 2023 von seinem Amt zurück. Der Vorstand betraute den Vizepräsidenten Hans Baumgartner bis

zur Mitgliederversammlung vom September 2024 mit der Oberaufsicht über den Verein.

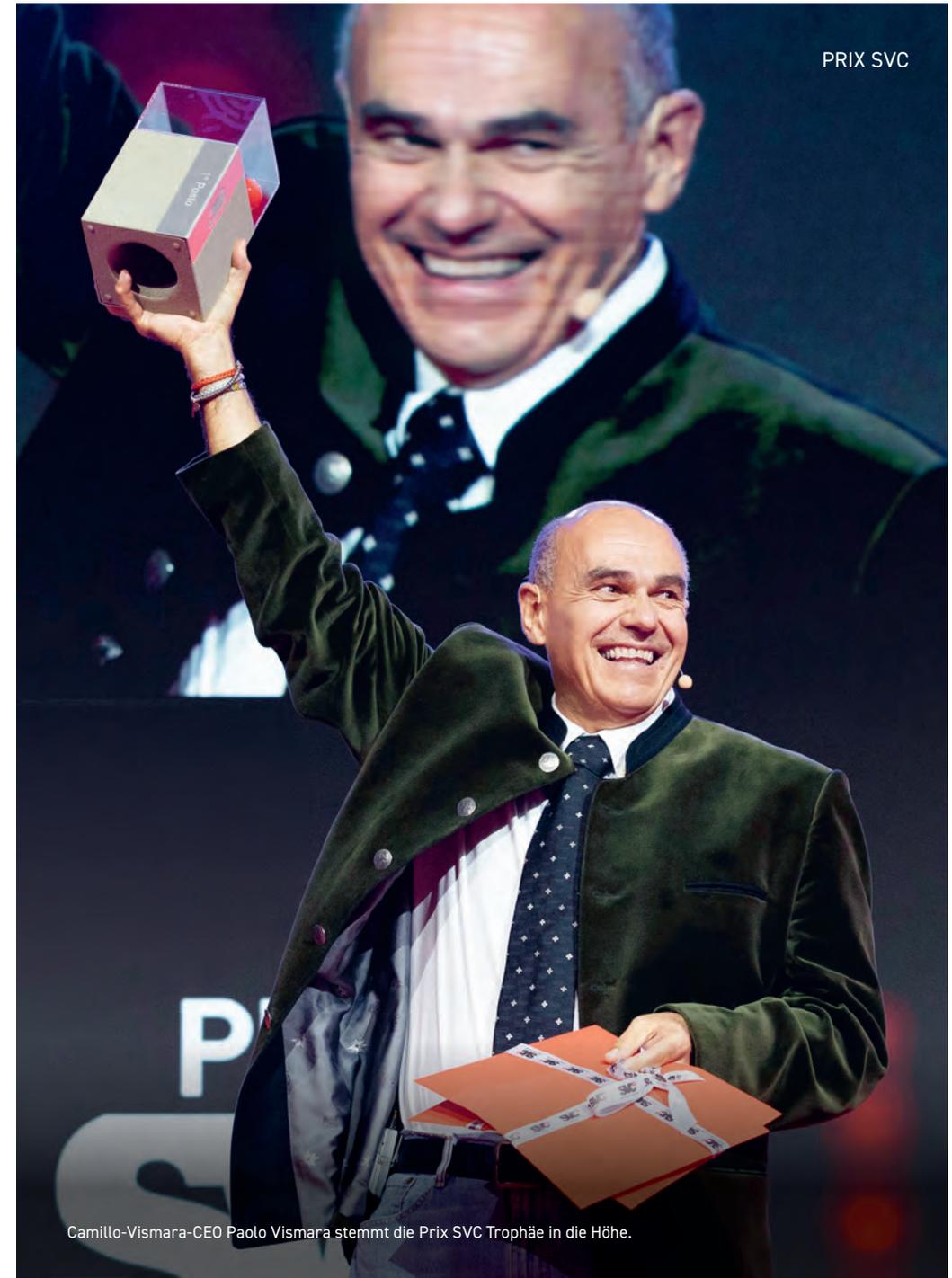
Neue Kanäle und wertvolle Blicke hinter die Kulissen

Mit spannenden Inhalten über die Hidden Champions und namhaften Player der Schweizer KMU-Landschaft inspiriert der SVC die Schweizer Unternehmerinnen und Unternehmer. Mit der neuen Rubrik «Preisträger-News» auf unserer Website und mit gezielten Partnerschaften im Medienbereich streben wir danach, die innovativen Schweizer Unternehmen einer noch breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Unser SVC Podcast «KMUStorys» gewährt zudem einen hautnahen Einblick in das Schaffen verschiedener Unternehmenspersönlichkeiten. Die stetig wachsende Hörerschaft trägt dazu bei, Bekanntheit und Reichweite des SVC weiter zu steigern. Einen Blick hinter die Kulissen bieten auch die vielfältigen Events bei Preisträger-Unternehmen aus verschiedenen Zweigen der Wirtschaft. Sie sind bei unseren Mitgliedern sehr beliebt und jeweils entsprechend schnell ausgebucht. Und schliesslich wollen wir mit einer neuen Initiative die Sichtbarkeit der Frauen in der Wirtschaft erhöhen: Zusammen mit dem Verband Frauenunternehmen unterstützt der SVC den neu geschaffenen monatlichen Newsletter «Business Fortune – Frauen in der Wirtschaft».

PRIX SVC SVIZZERA ITALIANA: PÜNKTLICHKEIT UND PRÄZISION

Was haben Container und Kunstwerke gemeinsam? Wenn sie ihren Standort wechseln müssen, rückt die Camillo Vismara SA an. Mit seinen massgeschneiderten Lösungen hat das Transportunternehmen Mitte Mai 2024 den Prix SVC Svizzera italiana gewonnen.

Der Umzug einer Kunstausstellung wird schnell zur Herausforderung, wenn die kostbaren Bilder mehrere Meter breit oder die Skulpturen mehrere Tonnen schwer sind. Deshalb vertrauen die Kuratorinnen und Kuratoren dabei oft auf die Camillo Vismara SA aus Cadro, Lugano. Das Unternehmen ist unter anderem spezialisiert auf Sondertransporte und hat bereits Kunstwerke von Segantini, Salvador Dalí oder Vincenzo Vela befördert. Camillo Vismara findet nicht nur im Umgang mit Kunst massgeschneiderte Lösungen, ihre Lastwagen, Kräne und Hebebühnen stehen noch öfter bei Projekten in der Bau- und Industriebranche im Einsatz. Dank ihrer Pünktlichkeit, ihrer Präzision und der Art und Weise, wie sie Herausforderungen begegnet, hat die Camillo Vismara SA am 15. Mai 2024 im Palazzo dei Congressi in Lugano den Prix SVC Svizzera italiana erhalten. «Mit seiner innovativen und konstruktiven Herangehensweise findet das Unternehmen auch unkonventionelle Lösungen», weiss Marzio Grassi, Jurypräsident des Prix SVC Svizzera italiana. Beeindruckt hat die Jury unter anderem auch die regionale Verankerung des Betriebs. CEO Paolo Vismara, der das Unternehmen in vierter Generation führt, schätzt die lobenden Worte: «Es freut uns, dass unsere Arbeit über den Kreis der Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden hinaus wahrgenommen wird.» Nicht nur das Publikum aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kultur, das den Prix SVC Svizzera italiana vor Ort im Palazzo dei Congressi mitverfolgt hat, feiert die Siegerin, auch die Mitarbeitenden der Camillo Vismara SA jubeln: «Diese Auszeichnung und die Reaktion des Publikums sind besonders für unsere Belegschaft eine grosse Genugtuung», freut sich Paolo Vismara.



Camillo-Vismara-CEO Paolo Vismara stemmt die Prix SVC Trophäe in die Höhe.

PRIX SVC



Finalisten des Prix SVC Ostschweiz

Der Prix SVC Ostschweiz wurde im März 2024 in den Olma Messen St.Gallen verliehen. Zindel United ging als Siegerin hervor, auf dem zweiten Platz des Prix SVC Ostschweiz landete die Märchenhotel AG in Braunwald, den dritten Platz sicherte sich die Huber Fenster AG mit Sitz in Herisau. Die Diplommränge gingen an die EMIL EGGER Gruppe (St.Gallen) und die Nussbaum Matzingen AG (Matzingen).

Zindel-United-CEO Andreas Zindel (l.), hier mit einem Polier, stellt das Wohl der Mitarbeitenden ins Zentrum.

«DEN PRIX SVC ZU GEWINNEN, WAR DAS TÜPFELCHEN AUF DEM i.»

Unter dem Jubel von rund 900 Gästen durfte Zindel-United-CEO Andreas Zindel die begehrte Trophäe des Prix SVC Ostschweiz entgegennehmen.

Andreas Zindel, was bedeutet Ihnen diese Auszeichnung?

Schon die Nomination hat uns sehr gefreut, insbesondere, weil man sich nicht dafür bewerben kann, sondern von der Jury anhand von vielen Kriterien ausgewählt wird. Die Auszeichnung dann trotz einer so starken Konkurrenz auch noch zu gewinnen, war das Tüpfelchen auf dem i. Auch für die Mitarbeitenden ist das eine riesige Wertschätzung.

Zindel United hat die Prix SVC Jury auch mit seiner Pionierrolle in der Kreislaufwirtschaft überzeugt. Worauf sind Sie in dieser Hinsicht besonders stolz?

Wir glauben fest an unsere beiden einheimischen Ressourcen Holz und Kies und setzen deshalb konsequent auf die Weiterentwicklung der Baustoffe Holz und Beton. Mit unserem neusten Produkt «KLARK» ist uns ein Meilenstein gelungen. Durch die Beimischung von Pflanzenkohle kann «KLARK» 200 kg CO₂ pro Kubikmeter Beton langfristig binden.

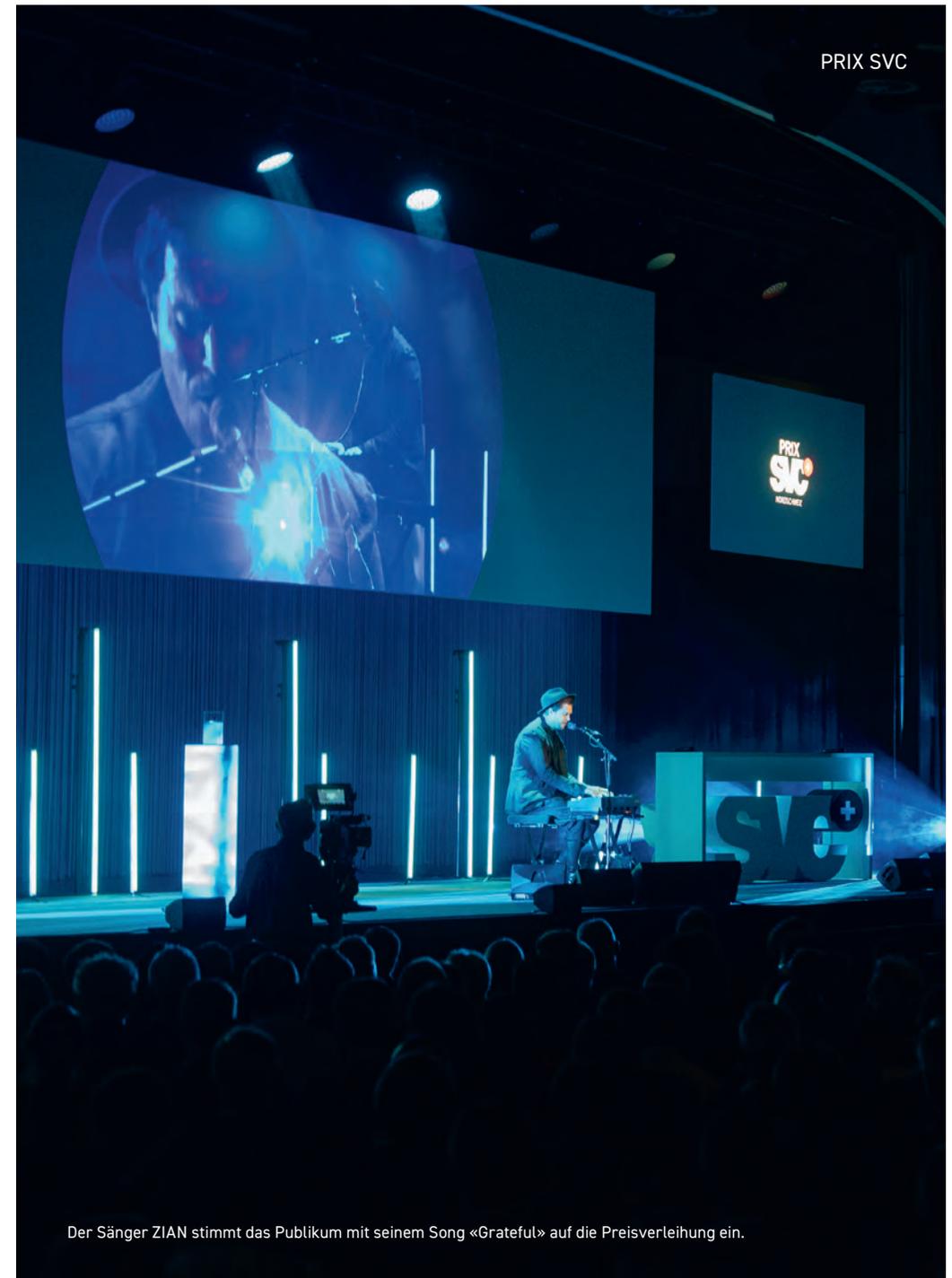
Zindel hat zahlreiche Tochterunternehmen gegründet und Firmen übernommen. Verschiedene Unternehmenskulturen zusammenzuführen, ist eine Herausforderung. Trotzdem schaffen Sie es, das Wohl der Mitarbeitenden erfolgreich ins Zentrum zu stellen.

In erster Linie müssen die Führungskräfte die Unternehmenskultur mittragen. Weiter muss die interne und die externe Kommunikation dieses Wertebild regelmäßig thematisieren. Und zu guter Letzt tragen auch Events für die Mitarbeitenden dazu bei, dass sie sich mit dem Unternehmen identifizieren. Einmal im Monat laden wir beispielsweise die gesamte Belegschaft zum Feierabendbier ein. Dieser ungezwungene Austausch wird sehr geschätzt.

PRIX SVC NORDSCHWEIZ: VON POPSÄNGERN UND PIONIEREN

Statt mit Pauken und Trompeten wurde die Verleihung des Prix SVC Nordschweiz im November 2023 mit leisen Tönen eröffnet. Nicht nur der Sänger ZIAN begeisterte, auch die nominierten Unternehmen sorgten für Applaus – allen voran die Siegerin Bertschi AG.

Manchmal braucht es nicht viel, um durchzustarten. Das bewies der Basler Popsänger ZIAN, als er die Verleihung des Prix SVC Nordschweiz eröffnete. Nur mit seinem Keyboard und seiner eingehenden Stimme vermochte er die rund 1000 Gäste im Congress Center Basel zu berühren. Viel brauchte auch Hans Bertschi nicht, als er 1956 die Einzelfirma Bertschi Dürrenäsch gründete. Mit einem Lastwagen transportierte er damals Stahl und Kork durch die Schweiz. Nur zwei Jahre später unternahm er die ersten Auslandstransporte, der Fuhrpark wuchs an. 1964 liess die Bertschi AG ihre Lastwagen erstmals auf der Schiene durch den Gotthardbahntunnel transportieren und setzte damit den Startschuss für den kombinierten Güterverkehr in Europa. Heute ist die Bertschi Gruppe Spezialistin für den weltweiten Transport, die Lagerung und die Abfüllung von flüssigen Chemieprodukten. Sie beschäftigt 3200 Mitarbeitende an 75 Standorten in 39 Ländern. «Die Bertschi Gruppe hat sich in den letzten 60 Jahren durch gewaltige Pionierleistungen ausgezeichnet», betonte Robin Wasser, SVC Jury- und OK-Mitglied, in seiner Laudatio. «Aber trotz dieser Erfolge hat die Bertschi AG die eigenen Wurzeln nie vergessen.» Denn die Bertschi AG schaltet und waltet noch heute von Dürrenäsch aus. Unter anderem aufgrund dieser regionalen Verankerung und der gelebten Nachhaltigkeit hat die Jury die Bertschi AG zur Siegerin des Prix SVC Nordschweiz 2023 gekürt. «Wir sind alle stolz, Teil der Unternehmenslandschaft Nordschweiz zu sein», betonte Hans-Jörg Bertschi, Verwaltungsratspräsident der Bertschi AG und Sohn des Unternehmensgründers Hans Bertschi, in seiner Siegesrede. «Und wir sind stolz darauf, Schweizer Werte wie Freiheit, Leidenschaft, Innovation und Nachhaltigkeit in die ganze Welt hinaustragen zu können.»



Der Sänger ZIAN stimmt das Publikum mit seinem Song «Grateful» auf die Preisverleihung ein.



Finalisten des Prix SVC Genève

Den Prix SVC Genève 2023 gewann das Familienunternehmen IEM Ingénierie Electronique et Monétique mit Sitz in Plan-les-Ouates, das innovative Parking-Lösungen entwickelt, vor der V. Guimet Fils SA (Genf) und der Niklaus LNI SA (Meyrin). Die Diplommränge gingen an die I.I.M Institut d'Imagerie Médicale SA (Genf) und die OneDoc SA (Genf).



Jurypräsidentin Sophie Dubuis zeigt sich beeindruckt von den Finalisten.

«DIE FINALISTEN VERBINDET EINE STARKE LEIDENSCHAFT.»

Sophie Dubuis, Präsidentin der Expertenjury des Prix SVC Genève, erzählt von Herausforderungen beim Nominationsverfahren und den Gemeinsamkeiten der Finalisten.

Sophie Dubuis, was hat Sie während des Nominationsverfahrens am meisten beeindruckt?

Der Prozess fand in einer schwierigen Zeit statt: Bankenkrise, Energiekrise und Probleme in der Lieferkette haben das Verfahren begleitet. Dabei hat mich beeindruckt, wie ruhig die Genfer KMU geblieben sind und mit welch nachhaltigen und innovativen Lösungen sie den Herausforderungen begegnet sind.

Die Finalisten des Prix SVC Genève kommen aus sehr unterschiedlichen Bereichen. Gibt es dennoch Gemeinsamkeiten?

Gerade in Anbetracht der schwierigen Zeiten haben sie alle eine grosse Widerstandsfähigkeit bewiesen. Zudem verbindet sie eine starke Leidenschaft für ihre Arbeit und eine grosse Wertschätzung für ihre Mitarbeitenden.

Sie kennen die Genfer KMU-Landschaft seit vielen Jahren: Welche Entwicklungen können Sie beobachten?

Das Bewusstsein für Nachhaltigkeitsthemen und die Digitalisierung ist bei Genfer KMU in den letzten Jahren stark gewachsen. Und da den Unternehmen auch der Fachkräftemangel zu schaffen macht, schenken sie der Rekrutierung und der Suche nach geeignetem Nachwuchs heute mehr Aufmerksamkeit.

Sie waren bereits Jurypräsidentin für die erste Ausgabe des Prix SVC Genève 2021. Wie hat sich die damalige Nomination langfristig auf die Unternehmen ausgewirkt?

Die Nominierung hat den Unternehmen viel Anerkennung gebracht und die Mitarbeitenden in ihrer Arbeit motiviert. Einige der Unternehmen konnten seither deutlich expandieren, zum Teil sogar ins Ausland.



PREISTRÄGER

Die Prix SVC Preisträger 2023/2024 in der Übersicht:

Prix SVC Genève **2. November 2023**

1. IEM SA, Plan-les-Ouates
2. V. Guimet Fils SA, Genf
3. Niklaus LNI SA, Meyrin

Diplomrang:

- I.I.M Institut d'Imagerie Médicale SA, Genf
- OneDoc SA, Genf

Prix SVC Ostschweiz **7. März 2024**

1. Zindel United, Maienfeld
2. Märchenhotel AG, Braunwald
3. Huber Fenster AG, Herisau

Diplomrang:

- EMIL EGGER Gruppe, St.Gallen
- Nussbaum Matzingen AG, Matzingen

Prix SVC Nordschweiz **14. November 2023**

1. Bertschi AG, Dürrenäsch
2. Wyniger Gruppe – Der Teufelhof Basel AG, Basel
3. Stöcklin Logistik AG, Laufen

Diplomrang:

- INFORS HAT, Bottmingen
- SCHELLING AG, Rapperswil

Prix SVC Svizzera italiana **15. Mai 2024**

1. Camillo Vismara SA, Cadro (Lugano)
2. Cetra Alimentari SA, Mezzovico
3. Pagani Pens SA, Cadempino

Diplomrang:

- Podium Industries SA, Cadenazzo
- Vasconi SA, Mezzovico



Andreas Gerber, SVC Präsident bis Ende 2023, übergibt die Trophäe an Hans-Jörg Bertschi, Verwaltungsratspräsident der Bertschi AG.



Die SVC Mitglieder starten ihre Erkundungstour am Unternehmenssitz der DIWISA AG.

SVC PREISTRÄGERTREFFEN: EXKLUSIVER EINBLICK IN DIE DIWISA-ERFOLGSREZEPTE

Seit über 100 Jahren sorgt die DIWISA AG für Genuss und Lebensfreude, seit zehn Jahren ist sie Prix SVC Preisträgerin. Im Oktober 2023 konnten 52 SVC Mitglieder einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Getränkeherstellerin werfen.

Von AriZona Ice Tea bis zu Zaya Rum: Die DIWISA AG vertreibt nicht nur eine Vielzahl von Getränken, sondern stellt in ihrer Brennerei auch eigene Spirituosen her. Zu den bekanntesten Eigenmarken gehört beispielsweise TROJKA. Die grösste Schweizer Vodka- und Vodka-Likör-Marke wird wie dutzende weitere Brände und Destillate am Unternehmenssitz in Willisau produziert. Am 19. Oktober 2023 gewährte die DIWISA AG ausgewählten SVC Mitgliedern einen Einblick in ihre Produktionsstätte. Nach der Begrüssung durch SVC Regionenleiter Hans Burri und DIWISA-CEO Adrian Affentranger referierte Meret Mügeli vom Team Swiss Economics der Credit Suisse (Schweiz) AG zum Thema «Wirtschaftsausblick Schweiz». Sie zeigte auf, wie sich Konjunkturlage, Inflation, Fachkräftemangel und die Lieferkettenthematik in den letzten Jahren auf die Wirtschaft der Region Willisau, auf die Schweiz sowie international ausgewirkt haben und welchen Einfluss sie in den kommenden Monaten haben werden. Bei einem Rundgang durch die Brennerei lernten die SVC Mitglieder im Anschluss den neuen Aperitif-Likör Marito kennen und wurden bei einem Workshop über Kräuter in die Erfolgsgeheimnisse der DIWISA AG eingeweiht. Thermoplan-CEO Adrian Steiner zeigte sich begeistert vom Preisträgertreffen: «Ein innovatives Unternehmen wie die DIWISA AG hautnah zu erleben, ist sehr inspirierend. Ein grosses Kompliment an Adrian Affentranger, sein Team und den SVC, die diese Erfahrung ermöglicht haben.» Affentranger ist von der Wichtigkeit derartiger Anlässe überzeugt: «Gerade für KMU werden die Rahmenbedingungen immer herausfordernder», weiss er. Deshalb sei ein gutes Netzwerk, wie es der SVC bietet, von grösster Bedeutung.



«ALS BANKLEHRLING HATTE ICH KEINE AHNUNG VON GASTRONOMIE.»

Andri Silberschmidt ist Nationalrat, FDP-Vizepräsident und Unternehmer. Im SVC Podcast «KMUStorys» verrät er, wie er ohne Geld und Know-how zum Gastro-Unternehmer wurde.

Andri Silberschmidt, Sie haben viele Eisen im Feuer, trotzdem bewahren Sie einen kühlen Kopf. Woher haben Sie diese Ruhe?

Es wird geschätzt, wenn jemand ruhig und faktenbasiert argumentiert – so zum Beispiel in der SRF-Sendung Arena. Damit ich entspannt bleibe, muss ich drei Punkte einhalten: genügend Sport, rund acht Stunden Schlaf pro Nacht und keinen Alkohol unter der Woche. Wenn ich aber einen der Punkte vernachlässige, bin ich übermüdet, ungeduldig und genervt.

Vor etwa sieben Jahren haben Sie in Bangkok etwas gegessen, das Ihr Leben verändert hat...

Sushi-Burritos und Poké-Bowls. Dieses Essen hat mich so begeistert, dass ich es nach Zürich bringen wollte. Als Banklehrling hatte ich aber keine Ahnung von Gastronomie. Also habe ich mir Hilfe geholt: Der Gastronom Markus Segmüller hat mir für fünf Monate eine erste Fläche zur Verfügung gestellt und ein befreundeter Koch hat sich um die Küche gekümmert. Mit zwei weiteren Freunden haben wir als Untermieter von Bars und Cafés gestartet. Dass wir keine eigenen Standorte ausgebaut hatten und auf Delivery-Seiten zu finden waren, hat uns während der Corona-Pandemie gerettet. Mittlerweile hat kaisin. zehn eigene Standorte, und ich amte als Verwaltungsratspräsident.

Man sagt, wenn ein Banker zum Gastronomen wird, ist ihm entweder langweilig oder er hat zu viel Geld.

Mir war weder langweilig, noch hatte ich viel Geld. Wir haben mit einer Idee und ohne Investor gestartet. Das Geld haben wir dann nach und nach selbst erwirtschaftet. Nun wollen wir weiterwachsen und gesunde Ernährung für alle anbieten, die nach dem Essen nicht ins Suppenkoma fallen möchten.



«KMUStorys»

Im SVC Podcast «KMUStorys» beleuchtet Moderator Nik Hartmann seit Mai 2021 die grossen Geschichten der kleinen und mittleren Schweizer Unternehmen. Unternehmerinnen und Unternehmer wie Pascale Bruderer oder Peter Spuhler verraten ihre Erfolgsgeheimnisse und geben wertvolle Tipps rund um Führung, Innovation oder Nachfolgeplanung. Der Podcast ist auf allen gängigen Podcast-Apps verfügbar.

Vom Banker zum Gastronomen: Andri Silberschmidt macht nicht nur als Politiker Nägel mit Köpfen.



5 LEARNINGS VON REA ERNE, UNTERNEHMERIN

Als selbständige Unternehmerin, Gemeinderätin in Ennetbaden und Jury-Mitglied beim Prix SVC Nordschweiz weiss Rea Erne, was es zum Erfolg braucht.

Learning 1: Die richtigen Mitarbeitenden am richtigen Ort einsetzen

Als Führungsperson ist es meine Aufgabe, für offene Stellen passende Mitarbeitende mit dem nötigen Wissen und einer zielführenden Arbeitsweise zu rekrutieren. Nur wenn die Zusammenarbeit im Team funktioniert, können kreative Lösungen für die Kundinnen und Kunden entstehen.

Learning 2: Konstruktive Fehlerkultur

Fehler helfen, sich weiterzuentwickeln. Das Verstecken von Fehlern oder das Abschieben von Verantwortung sind ein No-Go. Als Führungsperson muss ich mit gutem Beispiel vorangehen und Fehler offen kommunizieren, analysieren und daraus lernen.

Learning 3: Konkurrenz als ständiger Motor

Die Wirtschaft braucht Konkurrenz, um sich weiterzuentwickeln und nach immer besseren Lösungen zu streben. Dabei ist es wichtig, fair zu agieren und an seinen Stärken zu arbeiten, statt die Mitbewerber zu diskreditieren.

Learning 4: Teamwork und Einzelarbeit aufeinander abstimmen

Es braucht eine gute Mischung von Team- und Einzelarbeit. Während man sich besser allein in ein Thema einarbeitet, steht bei der kreativen Phase die Teamarbeit im Zentrum. Um effizient zu bleiben, empfiehlt es sich aber, die daraus entstandenen Aufgaben wieder allein zu bearbeiten.

Learning 5: Ausgleich zum Arbeitsalltag

Wer viel arbeitet, braucht einen Ausgleich. Ich finde ihn im Sport und in der Natur: Nach einer Stunde auf den Schlittschuhen oder auf dem Fahrrad gehe ich wieder mit Elan an die Arbeit. Doch auch Familie und Freundeskreis sind essenziell für das psychische Wohlbefinden.

Eine konstruktive Fehlerkultur und einen Ausgleich zum Arbeitsalltag findet Unternehmerin Rea Erne unerlässlich.



ELEVATOR TALK: IM LIFT MIT JOSÉ CANEDA, CEO FORVIS MAZARS IN DER SCHWEIZ

José Caneda, SVC Vorstandsmitglied und CEO der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft Forvis Mazars in der Schweiz, spricht im Elevator Talk über Managementtools, Gelegenheitsjobs und seine Energiequelle.

José Caneda, was ist für Sie im Arbeitsalltag unverzichtbar?

Meine Hauptquelle für Energie und Motivation ist Freude: die Freude an Begegnungen, am Meistern von Herausforderungen und an der Zusammenarbeit.

Wie motivieren Sie Ihre Mitarbeitenden zu Höchstleistungen?

Indem ich ihnen jene Freiheit lasse, die Unternehmerinnen und Unternehmer brauchen, um sich zu verwirklichen, zu wachsen, Neues zu wagen und kreativ zu sein – und das in einem dynamischen, flexiblen und werteorientierten Umfeld.

Welche Managementtools wenden Sie an?

Ich nutze äusserst ausgereifte, hochmoderne Tools! (lacht) Zuhören und ein gesunder Menschenverstand schaffen Vertrauen und Motivation bei Mitarbeitenden, Kundschaft und Partnern. Das ist meiner Meinung nach die Grundlage für jedes gute Management.

Wie haben Sie Ihr erstes Geld verdient?

Nachdem ich mit zehn Jahren in die Schweiz gekommen war, habe ich mein Taschengeld mit kleinen Gelegenheitsjobs verdient. Das war eine sehr wertvolle Erfahrung. So habe ich gelernt, was Respekt und Wertschätzung bedeuten. Und es hat mir gezeigt, dass kleine Aufmerksamkeiten häufig ausreichen, um die Motivation zu steigern.

Wann und wo können Sie wirklich abschalten?

Mit meiner Familie und meinen Freunden, bei meinen Hobbys und am Mittelmeer – all das bietet mir Gelegenheit, mich auf das Wesentliche und auf meine Werte zu besinnen.



José Caneda, CEO Forvis Mazars in der Schweiz, setzt auf einen gesunden Menschenverstand.



InfoGuard-CEO Thomas Meier hat der Cyberkriminalität den Kampf angesagt.

«CYBERKRIMINALITÄT IST LUKRATIVER ALS DER DROGENHANDEL.»

Der Cybersecurity-Experte InfoGuard ergatterte am Prix SVC Zentralschweiz 2023 den zweiten Rang. CEO Thomas Meier weiss, weshalb sich auch KMU vor Cyberangriffen schützen müssen.

Thomas Meier, die Meinung, dass KMU nicht im Fokus von Cyberangriffen stehen, ist weitverbreitet.

Heute kann es jedes Unternehmen treffen. Cyberkriminelle gehen nicht mehr gezielt vor, sondern scannen das gesamte Internet auf Schwachstellen ab. Wenn ein KMU beispielsweise eine Sicherheitslücke bei der Software aufweist, schwache Passwörter nutzt oder auf Phishing-Mails hereinfällt, wird es schnell zum Opfer von Cyberangriffen. Auch wenn keine sensiblen Daten betroffen sind, kann ein Angriff verheerende Folgen haben. Deshalb ist es wichtig, dass man sich proaktiv schützt.

Cyberangriffe haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Worauf führen Sie das zurück?

Cyberkriminalität ist mittlerweile lukrativer als der Drogenhandel. Zudem ist es fast unmöglich, die Täter zu fassen. Hinzu kommt die Digitalisierung: Heute sind sämtliche Daten von überall her zugänglich und deshalb angreifbar.

Wie hat sich die Arbeit von Sicherheitsexpertinnen und -experten seit der Gründung von InfoGuard vor über 20 Jahren verändert?

Vor 20 Jahren war es schwierig, die Geschäftsleitungen für das Thema zu sensibilisieren. Heute ist die Cybersicherheit auf der Managementebene angekommen. Die Unternehmen kommen proaktiv auf uns zu, da sie sich der Bedrohung durch Cyberangriffe bewusst sind. Durch die rasante Entwicklung der Technologien ist der Beruf der Sicherheitsexpertinnen und -experten zudem noch spannender und vielfältiger geworden. KI beispielsweise spielt eine grosse Rolle. Dabei müssen unsere Mitarbeitenden den Angreifern immer einen Schritt voraus sein.

«FORSCHENDE MÜSSEN FEHLER MACHEN, UM VORWÄRTSZUKOMMEN.»

Die Empa trägt mit innovativen Technologien und Materialien zu einer nachhaltigeren Welt bei. Empa-Direktorin Prof. Dr. Tanja Zimmermann weiss, dass Innovation ein gutes Netzwerk bedingt.

Tanja Zimmermann, auf welche Produkte sind Sie besonders stolz?

Die Liste ist lang: Darauf stehen unter anderem Holzkreditkarten, transparente Schutzmasken oder Isolationsmaterial, das Kohlenstoff bindet. Ein weiteres schönes Beispiel ist ein Pflaster für Wunden im Bauchraum, welches mit Sensoren ausgestattet ist, die zum Beispiel nach einer Operation erkennen, wenn Verdauungssäfte in die Bauchhöhle auszutreten drohen.

Wie wichtig ist ein funktionierendes Netzwerk, um marktfähige Innovationen zu entwickeln?

Ein gutes Netzwerk wird angesichts der wachsenden gesellschaftspolitischen Probleme immer wichtiger. Um zum Beispiel auf den Klimawandel reagieren zu können, muss die Industrie ihre Bedürfnisse mit uns teilen. So wie unsere Partnerin, die Kyburz Switzerland AG, die 2022 den Prix SVC Wirtschaftsraum Zürich gewonnen hat. Der Kontakt zwischen uns besteht schon seit über zehn Jahren: Damals haben wir Master- und Doktorarbeiten von Personen begleitet, die heute bei Kyburz arbeiten. Aktuell suchen wir gemeinsam nach einem Recyclingverfahren für Lithium-Ionen-Batterien.

In der Forschung braucht es in der Regel viel Zeit und viele Rückschläge, bis ein brauchbares Resultat vorliegt. Wie gehen Sie und Ihre Mitarbeitenden damit um?

Forschende müssen Fehler machen, um vorwärtszukommen. Deshalb braucht es in der Forschung eine grosse Frustrationstoleranz, ein gutes Team und eine vorgelebte Fehlerkultur. Wichtig ist, dass die Forschenden von den Mitarbeitenden aufgefangen und von den Vorgesetzten motiviert werden und immer wieder auch Erfolgserlebnisse verbuchen können.



Behind the scenes: SVC besucht die Empa

Bei einem exklusiven Partnerevent im Herbst 2023 durften 50 SVC Mitglieder einen Blick hinter die Kulissen der Empa am Standort Dübendorf werfen. Nach einer Einführung durch Prof. Dr. Tanja Zimmermann folgte ein Vortrag zum Wissens- und Technologietransfer der Empa sowie eine Keynote zu Advanced Materials. Danach machten sich die SVC Mitglieder im NEST, dem modularen Forschungs- und Innovationsgebäude, selbst ein Bild von den zukunftsweisenden Innovationen des Forschungsinstituts.

Auf Innovationen, die der Gesellschaft einen Mehrwert liefern, ist Empa-Direktorin Prof. Dr. Tanja Zimmermann besonders stolz.



«DIE CASINO NIGHT HAT DAS TEAM NOCH ENGER ZUSAMMENGESCHWEISST.»

Olivia und Gregor Lanz, Geschäftsführende der Molkerei Lanz AG, lassen den Teamanlass Revue passieren, den sie anlässlich des dritten Platzes am Prix SVC Espace Mittelland 2023 gewonnen haben.

Olivia und Gregor Lanz, Sie haben den Gutschein, den Sie von Swisscom erhalten haben, für eine Las Vegas Casino Night eingelöst. Wie kam es dazu?

Olivia: Wir wollten unserem Team etwas Besonderes bieten und haben mittels Abstimmung erfahren, dass eine Casino Night klarer Favorit unserer Mitarbeitenden war. Der Teamanlass war eine grossartige Möglichkeit, Spass zu haben und gleichzeitig den Teamgeist zu stärken.

Mit welchen Highlights wurden die Mitarbeitenden überrascht?

Gregor: Der Abend war fantastisch. Knapp 30 Mitarbeitende haben sich passend zum Anlass chic gekleidet. An verschiedenen Stationen konnten sie Black Jack, Roulette und Poker spielerisch erlernen, sich austauschen und Tipps von den Croupiers erhalten. Zudem hat es für viel Applaus gesorgt, dass die drei besten Spieler des Abends Frauen waren.

Was wurde kulinarisch geboten?

Olivia: Wir haben den Abend mit einem leckeren Abendessen abgerundet, das einen amerikanischen Touch hatte und perfekt zum Casino-Thema passte. Dabei bot sich die Gelegenheit, sich in einer entspannten Atmosphäre besser kennenzulernen.

Was nehmen Sie von diesem Abend mit in den Berufsalltag?

Gregor: Dieser unvergessliche Abend hat das Team noch enger zusammengeschweisst. Wenn ein Team ausserhalb des Arbeitsalltags gemeinsam Spass hat, fördert das die Zusammenarbeit. Wir sind sehr dankbar für diese Gelegenheit und möchten dem SVC und Swisscom herzlich danken.

An der, von der Swisscom offerierten, Casino Night konnten die Mitarbeitenden der Molkerei Lanz AG Roulette, Poker und Black Jack spielerisch erlernen.



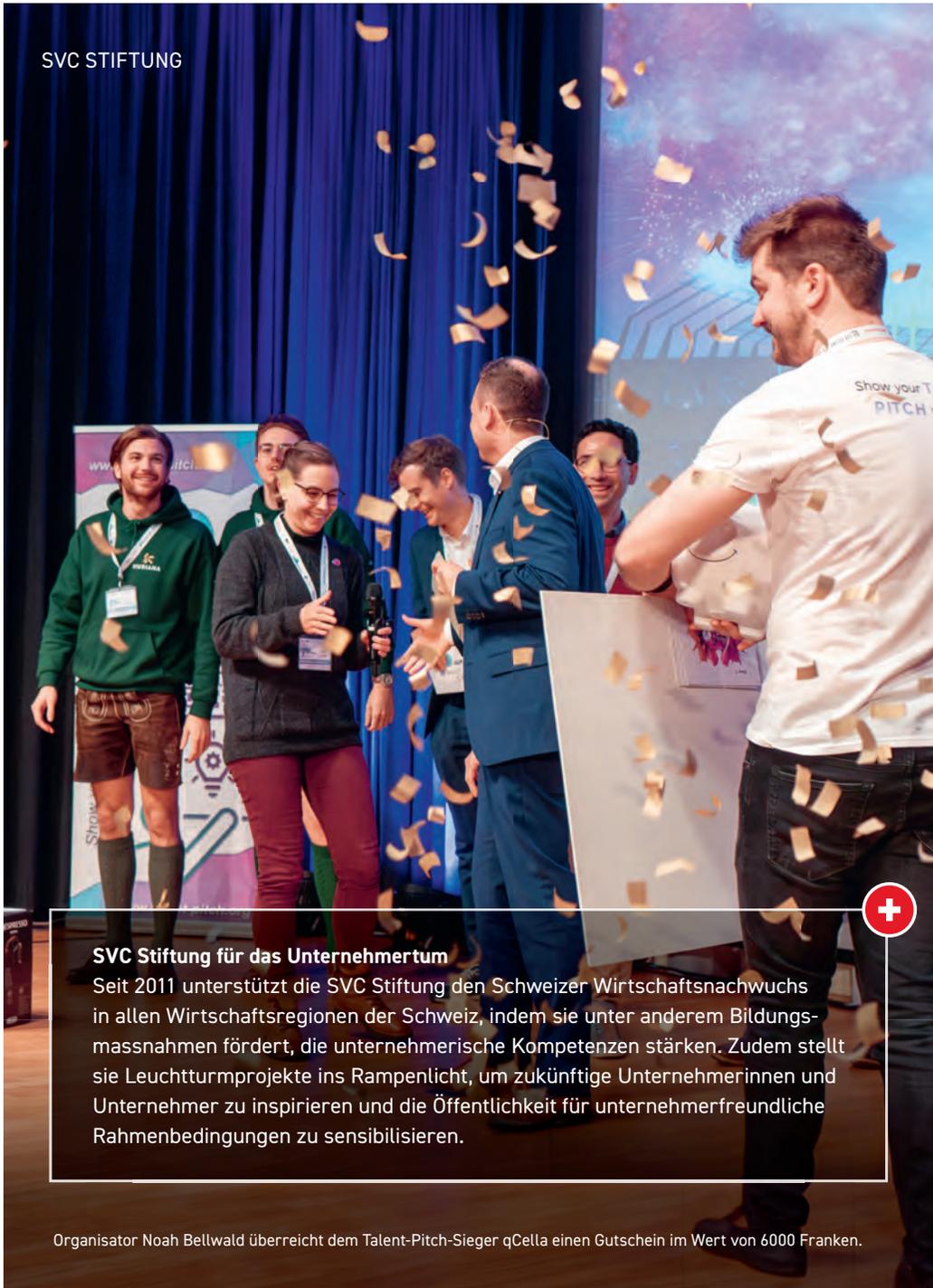
GIRLS GETTING STARTED: INSPIRATION FÜR ANGEHENDE UNTERNEHMERINNEN

Um vermehrt Frauen für das Unternehmertum zu inspirieren, unterstützt die SVC Stiftung die Eventreihe «Girls Getting Started» vom Impact Hub Bern. Die Events liefern den Teilnehmerinnen Selbstvertrauen, Networking-Möglichkeiten und Know-how.

Noch immer gibt es in der Schweiz weniger Unternehmerinnen als Unternehmer. Oft fehlt es den Frauen an Selbstvertrauen und geeigneten Vorbildern, um den Schritt ins Unternehmertum zu wagen. Seit 2021 gibt der Impact Hub Bern Gegensteuer und holt mit dem Programm «Girls Getting Started» Frauen ins Boot. Die Eventreihe richtet sich an Schülerinnen, Studentinnen, Auszubildende und Young Talents aus Unternehmen. An sechs Veranstaltungen werden die Frauen dazu inspiriert und befähigt, ins Unternehmertum einzusteigen. «Die Referate, Übungen und Coachings haben zum Ziel, das Selbstvertrauen der Teilnehmerinnen zu stärken», so Michelle Baumann, Projektleiterin des Programms. An den Events schärfen die jungen Frauen die eigenen Skills, sie überwinden innere Hürden, erweitern ihr Netzwerk und erleben Selbstwirksamkeit. Dabei werden sie von erfahrenen Unternehmerinnen begleitet, wie der Neurowissenschaftlerin und Unternehmerin Barbara Studer, der Gründerin des Cleantech-Unternehmens Kuori Sarah Harbarth oder Nadja Perroulaz, Mitgründerin von Liip, einer der grössten Digitalagenturen der Schweiz. «Wir legen Wert darauf, dass diese Unternehmerinnen auch über persönliche Hürden sprechen, die ihnen oft im Weg stehen», betont Michelle Baumann. «Denn die Teilnehmerinnen sollen sich mit den Unternehmerinnen identifizieren können und so dazu ermutigt werden, Hindernisse aus dem Weg zu räumen.» Nach drei Eventreihen mit insgesamt über 390 Teilnehmerinnen trägt das Programm bereits Früchte: So wurden die Schwestern Sophie Jungo und Valérie D'Alberto-Jungo beispielsweise massgeblich durch «Girls Getting Started» dazu ermutigt, sich Vollzeit ihrem Unternehmen JU Moment zu widmen, das nachhaltige Notizbücher herstellt.



«Girls Getting Started» macht aus motivierten Frauen kompetente Unternehmerinnen.



SVC Stiftung für das Unternehmertum

Seit 2011 unterstützt die SVC Stiftung den Schweizer Wirtschaftsnachwuchs in allen Wirtschaftsregionen der Schweiz, indem sie unter anderem Bildungsmassnahmen fördert, die unternehmerische Kompetenzen stärken. Zudem stellt sie Leuchtturmprojekte ins Rampenlicht, um zukünftige Unternehmerinnen und Unternehmer zu inspirieren und die Öffentlichkeit für unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen zu sensibilisieren.

Organisator Noah Bellwald überreicht dem Talent-Pitch-Sieger qCella einen Gutschein im Wert von 6000 Franken.

«WIR LEGEN DEN FOKUS NICHT AUF DEN SIEGER, SONDERN AUF DAS EVENT.»

Nachdem der Talent Pitch Switzerland, ein Pitching Contest für Start-ups, Ende 2023 zum zweiten Mal durchgeführt wurde, zieht Organisator Noah Bellwald Bilanz.

Noah Bellwald, sowohl der Talent Pitch als auch die SVC Stiftung, die den Talent Pitch als Partnerin unterstützt, wollen den Unternehmerinnen und Unternehmern Zugang zu einem breiten Netzwerk ermöglichen. Wie kann ein Start-up ein eigenes Netzwerk aufbauen?

Ein Start-up sollte jede Gelegenheit nutzen, um über sich und seine Idee zu sprechen. Am besten geht man dabei gezielt vor. An Hochschulen werden zum Beispiel Programme angeboten, die Start-ups beim Networking helfen. Und auch Events wie der Talent Pitch oder der START Summit helfen, mit den richtigen Personen in Kontakt zu kommen.

Der Talent Pitch wurde im Dezember 2023 zum zweiten Mal durchgeführt. Was hat sich im Vergleich zum ersten Pitch verändert?

2022 haben sich drei Hochschulen beteiligt und je drei Start-ups zum Talent Pitch geschickt. 2023 waren es neun Hochschulen, die je nur ein Start-up anmelden durften. Da so nur noch die besten teilgenommen haben, wurde die Latte diesmal höher gelegt. Und auch die Veranstaltung wurde noch professioneller.

Was wurde aus den bisherigen Gewinnern des Talent Pitch?

Der erste Sieger IRISgo, der einen innovativen Thermobecher auf den Markt brachte, konnte seine Bekanntheit deutlich vergrössern. Und auch der zweite Gewinner qCella, der eine neuartige Heiztechnologie entwickelt hat, startet gerade durch. Doch nicht nur der Sieger kann vom Talent Pitch profitieren. Alle Start-ups können sich einem breiten Publikum vorstellen, erhalten Preise und haben die Gelegenheit, sich auszutauschen. Deshalb legen wir den Fokus nicht in erster Linie auf den Sieger, sondern auf ein spannendes Event.

JAHRESRECHNUNG

BILANZ

Bilanz per 31. März 2024 mit Vorjahresvergleich

AKTIVEN	31.3.2024 in CHF	31.3.2023 in CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1 976 268	3 338 154
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	186 587	153 461
Übrige kurzfristige Forderungen	18 075	12 18
Aktive Rechnungsabgrenzungen	194 088	150 769
Total Umlaufvermögen	2 375 018	3 643 602
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	4 500 000	3 000 000
Total Anlagevermögen	4 500 000	3 000 000
Total Aktiven	6 875 018	6 643 602

PASSIVEN	31.3.2024 in CHF	31.3.2023 in CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	161 571	214 422
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	33 559	34 699
Passive Rechnungsabgrenzungen Prix SVC Verleihungen	1 067 887	811 746
Passive Rechnungsabgrenzungen	111 332	190 077
Kurzfristige Rückstellungen	0	43 880
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 374 349	1 294 823
Rückstellung IT	250 000	152 200
Rückstellung Prix SVC	211 954	220 000
Rückstellung Projekt Neue Digitalstrategie SVC	100 000	0
Total langfristiges Fremdkapital	561 954	372 200
Total Fremdkapital	1 936 302	1 667 023
Eigenkapital		
Stand per 1. April	4 976 578	4 963 130
Jahreserfolg (Veränderung Kapital)	-37 863	13 448
Stand per 31. März	4 938 716	4 976 578
Total Passiven	6 875 018	6 643 602

ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung vom 1. April 2023 bis 31. März 2024 mit Vorjahresvergleich

BETRIEBLICHER ERTRAG	31.3.2024 in CHF	31.3.2023 in CHF
Partner- und Sponsoringbeiträge	4 014 575	4 451 617
Mitgliederbeiträge	296 953	311 079
Übriger betrieblicher Ertrag	2882	1325
Veränderung Delkredere	-45 600	30 600
Total betrieblicher Ertrag	4 268 810	4 794 621

BETRIEBLICHER AUFWAND	31.3.2024 in CHF	31.3.2023 in CHF
Prix SVC Verleihungen	1 833 091	2 195 062
Personal, Infrastruktur Dritte	1 754 411	1 654 900
Infrastruktur für Informatik, Betrieb und Projekte	110 977	127 352
Kommunikationsleistungen	349 870	555 891
Vertragspartnerschaften	78 720	56 747
Regionale Events und Projekte	61 829	101 337
Verwaltungsaufwand Geschäftsstelle	190 199	98 018
Total betrieblicher Aufwand	4 379 097	4 789 306
Betriebsergebnis 1	-110 287	5314
Finanzaufwand	-719	-3012
Finanzertrag	73 143	3479
Betriebsergebnis 2	-37 863	5782
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag	0	7667
Jahreserfolg (Veränderung Kapital)	-37 863	13 448

ANHANG

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Firma	Swiss Venture Club
Rechtsform	Verein
Sitz	Gümligen
Adresse	Worbstrasse 187, 3073 Gümligen
Firmennummer	CHE-113.631.676

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Jahresrechnung wurde nach den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Artikel 957 bis 962), erstellt.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

Der in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Ertrag und Aufwand aus dem Projekt- und Event-Sponsoring beziehungsweise den Prix SVC Verleihungen sind abhängig von der Anzahl der im Geschäftsjahr durchgeführten Preisverleihungen. Zudem sind die einzelnen Preisverleihungen bezüglich Ertrag und Aufwand stark unterschiedlich und somit nur bedingt vergleichbar.

2023/2024 2022/2023

Nettoauflösung stiller Reserven	0	18 900
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	unter 10	unter 10
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Verschiedene unwesentliche Positionen	0	7667

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Swiss Venture Club, Gümligen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) des Swiss Venture Club für das am 31. März 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern, 12. Juni 2024

BDO AG

Matthias Hildebrandt

Zugelassener Revisionsexperte

Sibylle Schmid

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin



NATIONALE SPONSOREN UND PARTNER

Premium Gold Partner



Gold Partner



Silver Partner



Bronze Partner



Jury Partner



Legal Partner



Media Partner



Network Partner



Network Partner



Watch Partner



SVC KERNTTEAM



Christina Ender
Senior Projektleiterin
Eventmanagement



Kay W. Eskes
Leiter Sponsoring



Michael Fahrni
Geschäftsführer



Alain Hauert
Leiter Kommunikation



Michael Herger
Senior Projektleiter
Eventmanagement
Leiter Partnerschaften



Iryna Hofer
Projektleiterin
Kommunikation
Management Support



Raphaël Karlen
Stv. Geschäftsführer



Stefanie Kern
Projektleiterin
Kommunikation



Mirjam Meister
Management Support



Ladina Pfister
Eventmanagement



Leonie Stäger
Projektleiterin
Kommunikation



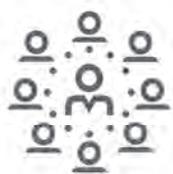
Eveline Zurwerra
Leiterin Services,
Finanzen & IT

Kontakt

Swiss Venture Club
Worbstrasse 187
3073 Gümligen
Tel. +41 31 819 69 00
info@svc.swiss
www.svc.swiss

SWISS VENTURE CLUB - FACTS & FIGURES

2001
gegründet



3600
Einzel- und
Firmenmitglieder



28 000
Aufrufe verzeichnet
die SVC Website
monatlich

@ Monatlicher Newsletter in **3**
Sprachen an
10 000 Empfänger/-innen

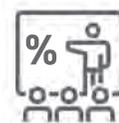


4

Prix SVC Verleihungen sowie
weitere 26 Events pro Jahr

SVC Mitglieder profitieren von bis zu

50% Rabatt auf über 39 verschiedene
Angebote aus der SVC Community



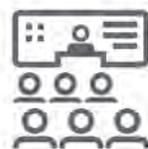
7750

Follower/-innen zählen die
SVC Social-Media-Kanäle



Der SVC

besteht aus 11 Vorstandsmitgliedern, 14 Ehrenpatronaten
und Schirmherr/-innen, 8 Regionenleitern,
120 Jury-Mitgliedern und 12 Kernteam-Mitarbeitenden



1 Podcast

«KMUStories» mit Nik Hartmann: 36 Folgen,
4500 Downloads pro Monat und
3050 Abonnenten/-innen



96

Medienpartner zählt der SVC: von NZZ bis
Le Temps, von TVO bis Tele Ticino

2,62 Mio.

Auftragsvolumen p. a.
an KMU in der Schweiz



Jährlich

5450

Gäste, davon 80% Entscheidungsträger/-innen



1 Premium Gold Partner



5 Gold Partner



forv/s
mazars

IWB

die Mobiliar

swisscom



75
Prix SVC

443
Preisträger



SVC
WIR INSPIRIEREN KMU